

Gesucht: Aufteilungs"spiel" für Studenten

Beitrag von „das_kaddl“ vom 12. Januar 2006 16:40

Liebes Forum

Ich bereite grad mein Seminar am Montag vor und möchte die Studenten etwas in Gruppen erarbeiten lassen.

Um die "normalen" Gruppenzusammensetzungen aufzubrechen, möchte ich den "Zufall" spielen lassen und so die Gruppen zusammenstellen.

Welche Aufteilungsmöglichkeiten kennt ihr ausser folgenden:

- 1) Jeder sagt eine Zahl, die gleichen Zahlen finden sich zusammen.
- 2) Ich habe verschiedenes Obst kleingeschnitten, jeder nimmt sich ein Stück, gleiche Obstsorten finden sich zusammen.
- 3) Ich habe verschiedenfarbige Wollfäden in der Hand, jeder nimmt sich einen, die gleichen Farben finden sich zusammen.
- 4) Jeder zieht einen beschriebenen, zusammengefalteten Zettel mit einem Nachnamen. Auf Kommando beginnen die Teilnehmer sich "rufend" zusammenzufinden. Der "Witz" ist: auf jedem Zettel steht der gleiche Nachname - nur in anderer Schreibweise: Meyer - Meier - Maier - Mayer.

Oder ist es blöd, die "Stammgruppen" auseinanderzureissen? (Nein, eigentlich möchte ich das nicht diskutieren.)

Bitte postet doch mal die Aufteilungs"spiele", die ihr kennt.

Danke und LG, das_kaddl.

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 12. Januar 2006 16:43

Ich oute mich jetzt mal als Antipädagogisch!

ich habe diese Spielchen immer gehasst! Gott fand ich das Doof!

Ich fands immer am besten mit abzählen. Das war nicht so gezwungen lustig! (welch spaß)

Detsruktiv, ich weiß!

LG Sunny!

Beitrag von „Super-Lion“ vom 12. Januar 2006 16:43

Schnelle, einfache Variante:

Kartenspiel

Buben gehen zusammen (dürfen auch Mädchen sein :D)

Damen gehen zusammen

Asse,.....

Anschließend kann man dann z.B. sagen (bei Stamm- und Expertengruppen): Nun gehen alle Piks (Pike?) zusammen, alle Karos,....

Oder Du machst eben Karten, die zum Thema passen.

Lohnabrechnung: Bei mir gab's z.B. Steuerexperten, Aufbauexperten (für SoliZ),....

Jeweils in allen Farben rot, gelb, grün.

Stammgruppen waren dann rote Karten, gelbe Karten,....

Expertengruppen eben alle Steuerexperten,....

Gruß

Super-Lion

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 12. Januar 2006 16:48

Das einzige Spielchen dieser Art, das bei mir je Anklang fand war, als super leckere Pralinen an uns verteilt wurden *g*.

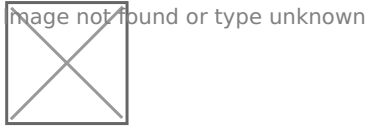
Jede Pralinensorte eine Gruppe.....

Sonst kenne ich noch das bei uns sehr beliebte Puzzeln.

Auseinander geschnittene Kunstpostkarten müssen zusammen gesetzt werden.....

Liebe Grüße
strubbelsuse

P.S. Bei Obst hätten die bei mir gaaaanz schlechte Karten gehabt. So etwas Gesundes hätte ich schlicht abgelehnt.



Beitrag von „LAA_anja“ vom 12. Januar 2006 17:33

Du kannst die Gruppe sich nach der Höhe der Hausnummern aufstellen lassen, natürlich ohne zu reden. Meinetwegen 4,23,52,133,232.... und dann arbeiten der Erste in der Reihe mit dem Letzten in der Reihe. Genaus kann man eine Gruppe sich nach der Größe, oder nach Haarlänge oder nach der Entfernungen zum Treffpunkt orden lassen.

In der Schule knicke ich oft Strohhlme in der mitte und lasse die Kinder verdeckt ziehen. Oder du schreibst auf einen Zettel eine Matheaufgabe und auf den zweiten Zettel die Lösung. Dir wird schon etwas einfallen.

Beitrag von „Eva“ vom 12. Januar 2006 17:33

Ich kenne das mit bunten Schokokugeln (lecker!).

Die gibt es ziemlich günstig im Supermarkt, die Kugeln sind in farbig sortiertes Glitzerpapier verpackt.

Alternativ (wenn du die Kugeln bei dir nicht bekommst) geht es mit Eiskonfekt, das gibt es auch in 4 - 8 verschiedene Farben verpackt.

LG
Eva

Beitrag von „schlauby“ vom 12. Januar 2006 18:07

oder (entsprechend den Inhalten des Seminars) Gruppen nach zusammengehörenden Begriffen bilden lassen... in einem allgemeinen Mathe-Seminar könnte man dann z.B. folgende Begriffe verteilen:

1. Gruppe: Kehrwert, Bruch, Nenner, Zähler

2. Gruppe: Funktion, Nullstelle, Steigung, Wendepunkt

3. Gruppe: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division

(...)

so hat man sich gleich inhaltlich auseinandergesetzt und einen Einstieg ins Thema ...

Beitrag von „Dalyna“ vom 12. Januar 2006 18:19

1. Arbeitsaufträge auf bunten Blättern geben und die mit der gleichen Farbe arbeiten zusammen.

2. Meier-Spiel

3. Abzählen

4. Kartenspiel

5. Bruchteile eines Bildes zu einem Oberthema werden verteilt und diejenigen, die ein ganzes Bild ergeben, arbeiten zusammen.

6. Obstsalat spielen und dann die verschiedenen Obstsorten zusammen gehen lassen (für Studenten schon etwas albern...).

7. Atome kreisen spielen und nach der 3. Runde die sich gefundenen Gruppen zusammen arbeiten lassen.

Mehr fallen mir leider gerade nicht ein.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „MrsX“ vom 12. Januar 2006 20:08

Meine Güte, wer hat diese Spielchen noch so gehasst wie ich im Seminar und Uni? Ist zwar nett gemeint, aber jede Gruppenfindung, die länger als 10 Sekunden dauert, ist einfach nur dämlich und bescheuert!

Was ich neulich ganz nett fand: Da gibts diese Minis von diversen Schokoriegeln (sind nicht so teuer wie Pralinen). Jeder nimmt eins, die gleichen sind eine Gruppe und fertig.

Beitrag von „Musikmaus“ vom 12. Januar 2006 20:15

Musik laufen lassen, alle laufen frei im Raum umher. Wenn die Musik unterbricht sagst du eine Zahl und in der Gruppengröße müssen sie zusammen gehen. Das Spielchen mehrmals wiederholen und zum Schluss eben die Gruppengröße nennen, die du haben willst.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 12. Januar 2006 20:17

Meine Meinung:

Es sollte irgendwie handlebar sein. Jedesmal Schokoriegel kaufen geht ganz schön ins Geld bzw. hat nachts kein Supermarkt mehr offen. 😄

Gruß

Super-Lion

Nimm etwas, was man mehrmals einsetzen kann. Schließlich sollen Deine Studenten ja auch etwas lernen, was sie später einsetzen können, oder!?

Beitrag von „smali“ vom 12. Januar 2006 20:32

Ist es ein Musik-Seminar?

Ich mochte diese Spielchen auch nie besonders, was aber uns in kleinen vertrauteren Gruppen Spaß gemacht hat war:

man verteilt Zettel mit bekannten Liedtiteln (Kinderlieder etc..) Alle müssen das laut singen, und sich dann so die Gruppen mit dem gleichen Lied zusammenfinden...

gruß smali

Beitrag von „leppy“ vom 12. Januar 2006 20:45

Ab und zu find ich ja sowas ganz nett aber inzwischen nerven mich diese Pädagogikspielchen im Seminar auch schon.

Gruß leppy

Beitrag von „philosophus“ vom 12. Januar 2006 20:57

Ich kenn ja deine Studis nicht, kaddl, aber ich würde es so straight wie eben möglich machen - es sei denn, Aufteilungsspiele sind auch "Lerninhalt".

Manche Leute sind gegen diese Reinfantilisierung allergisch...

LG, ph.

Beitrag von „Timm“ vom 12. Januar 2006 21:11

Aufteilungsspielchen finde ich auch albern, aber reines Durchzählen finde ich nicht zufällig genug, da es ja immer die Sitzordnung berücksichtigt. Variiert man nicht ganz toll mit dem Durchzählen werden Nebeneinandersitzende z.B. nie in eine Gruppe kommen können.

Ich bevorzuge auch das Kartenspiel, das sowieso immer in meiner Tasche ist, eben wegen der von Super-Lion beschriebenen vielseitigen Möglichkeiten. Man kann z.B. so auch Gruppen vor der Präsentation ziehen lassen und die höchste/niedrigste Karte (Reihenfolge nach den Skatregeln) muss vortragen...

Beitrag von „Dalyna“ vom 12. Januar 2006 21:23

Verstehen kann ich schon, dass die Spiele nerven. Im Seminar denk ich auch immer: "Schon wieder", gerade wenn sie ähnlich sind. Aber dafür lernt man variabel einzuteilen. Und meine Schüler wollten letztens sogar lieber irgendwie so eingeteilt werden, weil sie sich nicht einigen konnten, wer mit wem in eine Gruppe will 😞

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „das_kaddl“ vom 12. Januar 2006 22:36

Vielen Dank für eure Tipps...

Schokoriegel & Co fallen wie Obst wirklich heraus - aus dem einfachen Grund, dass es insgesamt 95 Studenten sind (in 4 Seminargruppen). Soviel verdient man selbst mit Schweizer Bankkonto nicht 😊.

Singen und zufälliges Bewegen zu Gruppen im Raum fallen auch heraus. Ersteres wäre mir (in der Rolle der Studentin) zu peinlich, zweiteres dauert viel zu lange.

Mein Anliegen ist einfach nur, dass alte Gruppenstrukturen aufgebrochen werden. Es herrscht immer die gleiche Sitzordnung und ich kann meinen Hintern drauf verwetten, welche Dreiergruppe was sagt und welche Reihe sich vornehm zurückhält. Immer! Am Montag müssen sie aber in Gruppen selbst etwas erarbeiten und präsentieren, sodass Schweigen schonmal rausfällt. Und nachdem mir unsere studentische Hilfskraft erzählt hat, dass sie sich innerhalb des Seminars nicht kennen (obwohl sie seit dem 1. Semester - jetzt sind sie im 5. - alles zusammen hatten), war das für mich ein Grund mehr, neue Gruppenzusammensetzungen zu favorisieren.

Philo und Timm ("straight") haben Recht, das entspricht auch eher meiner Einstellung zum Thema Erwachsenenbildung. Und das Kartenspiel gefällt mir. Ich glaub, das nehm' ich 😊
Vielen Dank an alle Tipper dieses Threads!

LG, das_kaddl.

PS: Um das Fach-Rätsel aufzulösen: das Seminar bewegt sich im Kontext der Fachdidaktik von NMM ("Natur - Mensch - Mitwelt", ähnlich dem Sachunterricht in D) und beschäftigt sich mit Partizipationsmöglichkeiten von Schülern der Primarstufe.